

Calwer Wochenblatt

N. 116.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

65. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt im Bezirk und nächster Um-
gebung 9 Pfg. die Zeile, sonst 12 Pfg.

Samstag, den 4. Oktober 1890.

Abonnementpreis vierteljährlich in der Stadt 90 Pfg. und
20 Pfg. Trägerlohn, durch die Post bezogen Nr. 1. 15, sonst in
ganz Württemberg Nr. 1. 25.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher

haben durch Vorlegung der Oberfeuerschaubefehllen Protokolle nachzuweisen, daß die noch rückständigen Defekte erledigt sind.

Calw, den 2. Okt. 1890.

R. Oberamt.
Amtmann Bertsch.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Sept. Mehrere evangelische Geistliche haben vor kurzem mit dem Reichskommissar in Berlin darüber konferiert, wie die ostafrikanische Kolonie am besten für die Mission nutzbar gemacht werden könne. Wir entnehmen dem über diese Unterredung veröffentlichten Bericht folgendes: „Die Hauptfrage war: Wohin schicken wir unsere Missionare am besten landeinwärts? Wismann antwortete: „Die Küstenbewohner, also zunächst die Wasaramu, sind sehr stumpf und verkommen. Weiter hinein wird das besser. Nehmen Sie ein größeres Volk mit dicht gelegenen Ortschaften, das ist am besten. Es sind die Stämme der Wanyamwey, intelligent und verhältnismäßig arbeitssam, aber geriebene Händler. Ich erwarte im nächsten Juni 6000 dieser Leute. Die ersten den Dampfer für den Viktoria-Nyanza hinaufschaffen. Es sind allerdings auch böse Gesellen darunter. Dem Siki von Unyanende komme ich noch auf den Kopf, der hat die Missionare geradezu geheißt.“ — „Aber“, warf ihm einer der Geistlichen ein, „die Zeitungen melden doch aus Zabora, die Wanyamwey hätten sich unserem Emin Pascha unterworfen.“ — „Ich bitte Sie“, war die Antwort des Reichskommissars, „Emin hat 40 Soldaten außer seinen Trägern. Er sollte gar nicht nach Zabora gehen, ich weiß nicht, was ihn dazu genötigt hat. Er sollte nur eine Station am Viktoria-Nyanza anlegen. Es mögen einige Häuptlinge bei ihm gewesen sein, die ihn zum Kommen aufgefordert haben; aber wenn er fort ist, ist es gerade so wie vorher.“ — „Und wo ist ein fruchtbares Land?“, so fragten wir. — „Ja, zwei Zehntel unseres Ostafrika sind gutes Land, acht Zehntel sind trockene Savannen. Und wie viele Leute unsere Kolonien bewohnen, das läßt sich heute noch nicht annähernd beurteilen.“ Der letzte Punkt betraf die Einrichtung von Gottesdiensten für die evangelischen Soldaten der Schutztruppe. „Das ist sehr leicht. In Dar-es-Salaam sind etwa 60 Deutsche, in Bagamojo werden es bis zum April 100. Da hält ihr Pastor am Vormittage in Dar-es-Salaam Gottesdienst. Ich lasse ihn auf einem Dampfer nach Bagamojo fahren, was etwa 3 Stunden dauert und dort ist nachmittags Gottesdienst. Das wünsche ich sehr. Und wenn die Eisenbahn zwischen Bagamojo und Dar-es-Salaam fährt, ist's noch einfacher; wäre ich eher in Berlin gewesen, hätte ich schon zum Bau dieser Sache gedrängt.“

Berlin, 30. Sept. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bemerkt gegenüber der „Kreuztg.“, von Schwierigkeiten in der Auseinandersetzung mit dem Reichskommissar v. Wismann könne, solange über die zukünftige Organisation Ostafrikas nichts Bestimmtes feststehe, nicht die Rede sein. Bis zum 31. März 1891, bis wohin die Stellung Wismanns etatsmäßig festgesetzt sei, würde also eine Aenderung in der Stellung Wismanns nicht eintreten, der übrigens demnächst auf seinen Posten zurückkehre.

Bei den Festfeiern der Sozialdemokraten in Berlin sprach u. a. Bebel. Er sagte in seiner Rede in der Bockbrauerei: daß das Gesetz gefallen, sei nur dem Willen des Kaisers zu danken, aber gerade, daß dieser Wille an der höchsten Stelle zum Durchbruch kam, sei einer der größten moralischen Erfolge der Partei. Die einzige Partei, welche eine Zukunft habe, sei die Sozialdemokratie, obwohl der protestantische Kaiser und der katholische Papst sich miteinander verbunden hätten, die Sozialdemokratie zu bekämpfen. — In einem anderen Lokale fordere Auerbach dazu auf, nach dem Grundsatz der Blutrache bei den alten Völkern die Erinnerung stets in die Wunden zu tauchen, welche das Sozialistengesetz geschlagen, anstatt letzteres nach dem Satze zu behandeln: de mortuis nihil nisi bene. — In der Brauerei Friedrichshain gelobte Singer, der revolutionären Thätigkeit treu zu bleiben. Revolutionärer Phrasen bedürfe man aber nicht; man müsse bezüglich der Taktik den Verhältnissen sich anpassen. In einem andern Lokale wurde das sogen. „Weberlied“ mit dem Schlusrefrain: „Deutschland, wir weben dein Leichentuch, wir weben hinein den dreifachen Fluch“ unter tausendstimmigem Beifall aufgenommen. Im „Eiseller“ und in der Norddeutschen Brauerei sprach Liebknecht. Es sei, sagte er, ein weltgeschichtlicher Moment, das Sozialistengesetz sei gefallen, die rote Fahne steige empor. Besiegt sei das Sozialistengesetz schon lange gewesen, begraben werde es heute. Die Gegner kennen die Sozialdemokratie schlecht, wenn sie jetzt auf deren Spaltung hoffen. — In sämtlichen Festsälen wurde um 12 Uhr die rote Fahne gehißt und dann ging man meist zu einer Tanzunterhaltung über.

Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge hat sich ein Komitee behufs Errichtung eines Denkmals in Berlin für die verstorbene Kaiserin Augusta gebildet.

Karlsruhe, 30. Sept. Der Großherzog richtete an den Staatsminister Dr. Turban anlässlich des Geburtstages der hochseligen Kaiserin Augusta ein Handschreiben, worin er bestimmte, daß zum treuen Andenken an das dem Wohlthun gewidmete Leben der Kaiserin das neue Frauenbad in Baden-Baden den Namen „Kaiserin Augusta-Bad“ erhalte.

Ausland.

Wien, 1. Okt. Noch niemals empfing Wien einen fremden Potentaten so glanzvoll wie heute Kaiser Wilhelm. Kein Haus auf der langen Strecke von dem Nordbahnhof bis zum Schönbrunner Schloß blieb unbesetzt. Eine großartige via triumphalis, welche schon gestern bis zu später Nachtstunde von Hunderttausenden besichtigt wurde, bot heute bei dem prächtigen Wetter einen herrlichen Anblick. Unzählige Inschriften, welche auf das Bündnis der beiden Reiche anspielten, grüßten den Monarchen. Sensation erregte ein Haus in der Mariahilferstraße, dessen Balkon in ein veritables Schiff umgewandelt war, das die Aufschrift trug: „Der Kurs bleibt der alte!“ Die ganze Bevölkerung ist vom frühesten Morgen an auf den Beinen. Um 9 Uhr traf der Hofzug auf der Nordbahn ein. Kaiser Franz Josef und sämtliche hier weilenden Erzherzöge empfingen den Kaiser Wilhelm. Die Begrüßung war eine ungemein herzliche. Kaiser Wilhelm küßte wiederholt den Kaiser von Oesterreich. Dann die Erzherzöge. Hierauf fand Vorstellung der Würdenträger und Abschreiten der Ehrenkompagnie unter den Klängen der preussischen Hymne statt. Die Fahrt beider Monarchen in offenem Wagen durch die menschenbefänten Straßen machte einen unauslöschlichen

Eindruck. Vom Bahnhof bis in die Hofburg pflanzten sich brausende Hochrufe fort. Vor der Aspernbrücke begrüßten den Kaiser Wilhelm 30 Waldhornisten mit der Kaiser Wilhelm-Fanfare, wovon der Monarch sichtlich angenehm überrascht war. Kurz nach der Ankunft in der Hofburg besuchte der deutsche Kaiser das Grab des Kronprinzen Rudolf in der Kapuzinergruft und legte einen Kranz daselbst nieder. Die Abreise zu den Hofjagden in Steiermark erfolgte um 3 Uhr Nachmittags.

Haag, 1. Okt. Trotz offizieller Ablehnung wird das Ableben des Königs, dessen untere Körperteile bereits gelähmt sind, befürchtet und Vorbereitung zum Thronwechsel getroffen.

Tages-Neuigkeiten.

* Calw, 3. Okt. Gestern Donnerstag zwischen 11 und 12 Uhr vormittags trafen hier die Offiziere des Generalstabs und andere Offiziere auf einer Generalstabsreise — wobei es sich um Lösung strategischer und taktischer Aufgaben handelt — hier ein. Die Uebung leitete der Chef des 13. Armeekorps Oberstlieutenant v. Gilsenheimb. Unter den Offizieren befanden sich S. K. Hoh. Herzog Albrecht von Württemberg, Se. Hoh. Prinz Ernst zu Sachsen-Weimar, Major Münzenmaier, im Ganzen 5 Stabsoffiziere, 8 Hauptleute, 4 Premierlieutenants. Die Uebung hat am 28. Sept. in Böblingen begonnen und endet am 8. Okt. in der Gegend von Herrenalb.

Die hiesigen bürgerl. Kollegien beschloßen in gestriger Sitzung die Absendung einer Adresse an den am 26. ds. seinen 90. Geburtstag feiernden Generalfeldmarschall Grafen Moltke. Dieselbe, in Buntdruck kunstvoll ausgeführt, enthält oben in dem vielfarbigen, in den Ecken mit Wappen geschmückten Rahmen, hervorragend das Wappen der Stadt Calw in mustergetreuer Darstellung.

Am 23. Okt. d. J. haben aus dem Landwehrbezirk Calw etwa 160 Reservisten beim Gren.-Regiment Nr. 119 in Stuttgart zu einer 10tägigen Uebung einzurücken, um mit dem neuen Gewehr ausgebildet zu werden.

Stuttgart, 30. Sept. Fabrikant Zwoesfel von hier hat am Samstag auf der Jagd ein besonderes Glück gehabt. Er erlegte im Sindelfinger Wald einen Capitalhirsch von 12 Enden. Derselbe hatte 350 Pfund Gewicht. — Was für Einnahmen auf dem Cannstatter Volksfest erzielt wurden, geht daraus hervor, daß der Besitzer des einen Kasperl-Theaters in 3 Tagen 360 Mark vereinnahmte. Der Mann hat diese Thatsache selbst erzählt. Schw. N.

Stuttgart, 1. Okt. In der vergangenen Nacht um 2 Uhr wurde bei dem Ziegeleibesitzer Biehl in der Ziegelklinge Karlsvorstadt ein frecher Einbruch verübt. Die Diebe, nicht weniger als vier an der Zahl, gelangten durch den Souterrain in die Wohnung. Der von ihnen verursachte Lärm ermunterte den Besitzer des Hauses, der, mit einer Laterne versehen, aus seinem Schlafzimmer trat, aber alsbald von einem der Spitzbuben einen Schlag auf den Kopf erhielt, daß er zu Boden stürzte. Auf das Geschrei der inzwischen ebenfalls erwachten Familie des Biehl eilten einige Arbeiter desselben zur Hilfeleistung herbei. Drei der Einbrecher sprangen nun zum Fenster hinaus, der vierte aber wurde im Souterrain festgenommen. Später gelang es einem Schutzmann, noch ein weiteres Glied der Bande dingfest zu machen, so daß anzunehmen ist, daß es gelingt, auch noch die übrigen zwei Gauner zu ermitteln.

Ein heiterer Vorfall spielte sich am Volksfestsonntage ab. Zwei ziemlich beliebte Herren...

Eslingen, 2. Okt. Obstmarkt. Zuführt sind auf dem Güterbahnhof 5 Wagen hessisches, 5 Wagen bayerisches, 2 Wagen württb. und 1 Wagen österreichisches Mostobst, Preis 4.80-5 M.

Vom unt. Remsthal, 1. Okt. Die gegenwärtige, wahrhaft heiße Witterung wirkt in unseren Weinbergen Wunder. Nicht bloß Sylvaner, sondern auch die Trollinger sind in der Reife jetzt schon so weit vorangeschritten, daß selbst ein Frost die Güte nicht mehr beeinträchtigen würde.

Besigheim, 1. Okt. In einer Korrespondenz der „Neckar-Zeitung“, welche die bevorstehende Abgeordnetenwahl zum Gegenstand hatte, wurde die Behauptung aufgestellt, die Konservativen würden, wie bereits von einflussreicher Seite versichert worden sei, gleich im ersten Wahlgange für die Kandidatur Lehner eintreten.

Brackenheim, 28. Sept. Von allen Teilen des Landes gehen Nachrichten über blühende Obstbäume ein. Es hat eben die warme Witterung der letzten Wochen nicht bloß die Reife der Trauben begünstigt und das Obst auf den Bäumen zur völligen Reife gebracht, sondern auch manche Blütenknospen sind infolge derselben zu frühzeitiger Entfaltung ge-

bracht worden, so daß sie anstatt erst im kommenden Frühling jetzt schon blühen. Erfreulich für den Besitzer eines solchen Baumes ist dies gerade nicht, zumal es meist kränkliche Bäume sind, welche jetzt Blüten zeigen, aber da diese Naturerscheinung doch nur sehr vereinzelt vorkommt, brauchen wir daran auch keine Befürchtungen für das kommende Jahr zu knüpfen.

Aus Neckarsulm schreibt man der „Neck.-Ztg.“: Warme bis heiße Septembertage und milde Nächte haben den Stand der Trauben überraschend gebessert und lassen ein recht gutes Erzeugnis hoffen. Deshalb sieht man allwärts frohe Gesichter. Der Freude wurde gestern beim Herbstfest genügend Ausdruck gegeben und seit vielen Jahren hat sich nie mehr ein so munteres Treiben entwickelt.

Vom Fuße des Heubergs, 26. Septbr. Letzter Tage abends besaßen sich zwei Italiener damit, falsche Zweimarkstücke in Verkehr zu setzen. Es gelang ihnen an drei Orten, bis sie heute früh in Frittlingen festgenommen wurden. Die Falschstücke sind schlecht gemacht, größer als die echten Stücke und aus Zink gegossen. Da auch aus Freiburg die Festnahme von Italienern wegen desselben Vergehens berichtet wird, so ist die Annahme gerechtfertigt, daß eine Falschmünzerverbande planmäßig ihr Geschäft betreibt. Die eingeleitete Untersuchung wird mehr Licht in die Sache bringen.

Karlsruhe, 1. Okt. Vergangene Nacht brach in dem Luftkurort Schönwald ein großer Brand aus, wodurch 12 Wohnhäuser zerstört und 21 Familien obdachlos wurden; Menschenleben sind nicht verloren.

Villingen, 29. Sept. Die Bienenfreunde dürfte es interessieren wie viel für Honig und Wachs in einem einzigen Jahr ins Ausland gegangen ist. Die Hamburger Handelskammer berichtet: Wir empfangen an Honig von Havana für 1 150 000; von Mexiko 1 100 000; von Peru und Chili 682 000; von Kalifornien 10 000; von den Seeinseln 20 000; von San Domingo 860 000, in Summa 3 825 000 M., an Wachs 434 000 M. Soviel Geld senden wir ins Ausland, während es auf unseren Fluren Millionen von Honigquellen giebt, die unbenutzt bleiben.

New York, 28. Sept. Auf der Oregon-Eisen-

bahn fand gestern unweit Schohonz, Idaho, ein Zusammenstoß zwischen 2 Personenzügen statt. Beide Züge wurden zertrümmert und 20 Reisende sind ums Lebens gekommen.

Ueber einen Mord- und Selbstmordversuch berichten Berl. Blätter: In unmittelbarer Nähe des Lessingdenkmals gingen am Montag Nachmittag ein junger Mann und ein Mädchen, beide gut gekleidet, in lebhafter Unterhaltung. Unmittelbar darauf hörte man 4 Schüsse. Beide Personen stürzten zu Boden. Vom Lessingdenkmal herbeieilende Personen fanden, daß das Mädchen von einer Kugel hinter dem rechten Ohr getroffen und von 2 Kugeln an der Schläfe gestreift war, während der Mann aus einer Wunde in der Brust blutete. Wie sich herausstellte, ist der Mann, ein Zuschneider Gestick, der bisher 250 M. monatlich bezog, seit einer Woche aber stellenlos ist, und das Mädchen, die Tochter des Portiers des badischen Gesandtschaftshotels, soll in einem Konfektionsgeschäft thätig sein. Beide standen in einem intimen Verhältnis. Das Mädchen hat Gestick Vorwürfe darüber gemacht, daß er Nichtsthuere, um sich eine neue Stelle zu verschaffen. Dies scheint die Veranlassung zu dem Mordangriff gewesen zu sein, denn das Mädchen bestreitet ausdrücklich, daß von einem gemeinsamen Tode zwischen ihnen die Rede gewesen ist. Die Verletzungen sind bei Beiden nicht lebensgefährlich.

Standesamt Calw.

Gestorbene:

- 26. Sept. Maria Barbara, geborene Volk, Ehefrau des Johann Georg Hehr, Fabrikarbeiters, 61 Jahre alt.
27. " Emma Englert, 6 Jahre alt, Tochter des Jakob Englert, Maschinenstrickers.
27. " Marie Helene Krämer, 5 Jahre alt, Tochter des Josef Krämer, Schneiders.
30. " Sofie, geb. Schirott, Ehefrau des Wilhelm Haag, Stüfers, 60 Jahre alt.
1. Okt. Karl Wilhelm Dittus, 5 Monate alt, Sohn des Martin Dittus, Fabrikarbeiters.
2. " Albert Schaal, Werkmeister, 47 Jahre alt.

Gottesdienst

am Sonntag, den 5. Oktober.

Vom Turm: 324. Vorm.-Predigt: Herr Dekan Braun. Feier des heil. Abendmahls. 2 Uhr Nachm.-Predigt: Herr Helfer Gytel. Das Kirchenopfer ist für den Bau einer evangelischen Kirche zu Münster bei Cannstatt bestimmt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Revier Calmbach.

Nadelholz-Baustrangen- u. Stammholz-Verkauf

am Samstag, den 11. Oktober, vormittags 11 1/2 Uhr, auf dem Rathaus in Calmbach: Stammholz L. bis IV. Klasse aus den Abteilungen:

Table with 3 columns: District, Quantity, and Price/Description. Includes entries for Siberg and Kälbling districts.

Baustrangen (Langholz V. Kl.) aus denselben Abteilungen des Distrikts Siberg, sowie aus der Abteilung Windplatte des Distrikts Siberg, Milesteich Distrikts Meistern, Obere Gemeingrund des Distrikts Heimenhardt und Hint. Jägerhütte und Zellerholz Distrikts Kälbling:

1324 Stück Langholz V. Klasse mit 197 Fm. Die Baustrangen sind an die Fahrwege angerückt, diejenigen aus Unt. Forstmeisters Gfäll sind geschält.

Die hiesigen Gebäude-Eigentümer

werden aufgefordert, diejenigen im Laufe des Jahres vorgekommenen Aenderungen, welche für die Einschätzung der Gebäude zur Brandversicherung in Betracht kommen, bis längstens

10. Oktober d. J. beim Stadtschultheißenamt anzumelden. Calw, den 2. Oktbr. 1890. Stadtschultheiß Gaffner.

Die Urliste

der Schöffen und Geschworenen ist vom 1. Oktbr. d. J. an (einschließlich) eine Woche lang auf dem Rathaus zu Jedermanns Einsicht aufgelegt. Einsprachen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Urliste können während dieser Frist schriftlich oder zu Protokoll

des Stadtschultheißenamts vorgebracht werden. Stadtschultheißenamt. Gaffner.

Güterverkauf.

Kaufmann Schill bringt am Montag, den 6. Oktober 1890, vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus zum 2. mal zur Versteigerung: 66 a 79 qm Wiese und Acker mit Obstbäumen am Rumpelgäßle, 29 a 42 qm Wiese an der Weidensteig, angekauft zu 450 M und 18 a 29 qm Wiese daselbst, angekauft zu 225 M. Stadtschultheiß Gaffner.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Michael Kirchherr, Bauer,

eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen bei Unterzeichnetem anzumelden, widrigenfalls dieselbe bei der Teilung unberücksichtigt bleiben.

Den 1. Oktober 1890. Waisengerichts-Vorstand: Schultheiß Koller.

Alzenberg. Von einem hiesigen Einwohner wurde am Mittwoch, den 1. Oktober, zwischen Röhrenbach und Oberkollwangen auf dem sog. Weinsträßle eine gestrickte Jacke und eine Tabakspfeife gefunden.

Der rechtmäßige Eigentümer kann solche gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr innerhalb 14 Tagen bei dem Unterzeichneten abholen.

Den 2. Okt. 1890. Schultheiß Müller.

Gehingen. Nächsten Montag, den 6. d. M. vormittags 11 Uhr kommen zwei, nach Umständen drei

Farren zur Versteigerung. Schultheißenamt. Ziegler. Includes an illustration of a cow.

Privat-Anzeigen.

Martha-Verein.

Die Arbeitsabende des Vereins beginnen Dienstag, den 7. Okt., und sind die konfirmierten Töchter hiesiger Stadt freundlich dazu eingeladen.

Nächste Woche baect Laugenbrekeln Keuthlinger Witwe.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Teilnahme, bei dem Hinscheiden unseres geliebten unvergesslichen Kindes Selene Krämer, die vielen Blumenpenden, den tröstenden Gesang vor dem Hause, die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sagt den innigsten Dank im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen die Großmutter: Ernestine Pommer.

Am Montag, den 6. Oktober, von morgens 9 Uhr an wird im Hause der Friedr. Pflic Witwe eine

Auktion

gehalten gegen bare Bezahlung, wobei vorkommt: Mannsleider und Stiefel, 1 vollständiges Bett samt Bettlade und Kofst, 1 Kinderwagen, 1 Kull, 1 gutgehende Schwarzwalderuhr, 1 neues Schneiderbügelisen und allerlei Hausrat.

Auktion.

Am kommenden Montag, nachmittags von 1 Uhr ab, beabsichtigt die Unterzeichnete im Wege der Auktion wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen:

1 besseres Bett, 1 Flodenbett, 1 Sopha, 2 Bettluden, 1 schönen Tisch, 6 Sesselstühle und sonstigen Hausrat. Marie Rudy, Lackiers Wwe., neben dem Georgenäum.

Calw, den 2. Oktober 1890.

Trauer-Anzeige.



Wir geben hiemit die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Onkel
Albert Schaal, Werkmeister,
 Donnerstag, den 2. Oktober, morgens 6 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.
 Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
 Beerdigung Samstag mittag 2 Uhr.

Trauer-Anzeige.



Tiefbetrübt widmen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute Nacht 1/2 12 Uhr unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Marie Pfrommer geb. Serva
 nach langem und schwerem Leiden sanft verschieden ist.
 Der trauernde Gatte:
Georg Pfrommer
 mit seinen Kindern.
 Beerdigung Sonntag nachmittag 4 Uhr.

500 Mark
 suche ich gegen gute Pfandsicherheit für einen hiesigen Bürger aufzunehmen.
 Berv.-Aktuar Staudenmeyer.

Wohnung
 gesucht.
 Eine Wohnung von 4-5 Zimmern, womöglich in Mitte der Stadt, wird per sofort oder später zu mieten gesucht.
 Gest. Offerte mit Preisangabe wollen gütigst bei der Red. ds. Blattes abge-
 gegen werden.

Ein einzelnes möbliertes
Zimmer
 ist in der Bahnhofstraße zu vermieten.
 Zu erfr. bei der Red. d. Bl.

Zu vermieten ein
Stübchen
 mit Holzplatz, auch habe einen schönen, guterhaltenen Kastenofen zu verkaufen
 Fr. Gehring.

Knecht- und Wagn-Gesuch.
 Ein fleißiger Oekonomieknecht, der mit 2 vertrauten Pferden zu fahren versteht, findet bei M 6. - Wochenlohn sofort oder in 14 Tagen gute Stelle; ebenso findet ein kräftiges Mädchen, das auch melken kann, bis Martini Stelle bei M 160. - Jahreslohn. Je nach Qualifikation auch mehr.
 Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Teinach.
 Ein tüchtiger
Wagnknecht,
 welcher auch Langholz zu führen versteht, findet Stelle, ebenso ein Junge neben dem Knecht.
 Chr. Fr. Widmaier, Sägewerksbesitzer.

Gehringen.
 Ein jüngerer
Arbeiter
 findet sofort Beschäftigung bei
 Fr. Böttinger, Schneider.

Erdöllampen!
 Bestes Fabrikat, mit Flach-, Rund- und vorzüglich Thüringia-Brennern, einzelne Brenner, Schirme, Dachte und Cylinder in nur prima Ware empfiehlt bei sehr billigen Preisen
J. Fr. Oesterlen.
 NB. Eine Partie Hängelampen, pr. St. von M 1. 25 an, und Sandlampen von 30¢ an wird ausverkauft!



Spiegel
 in allen Größen,
 Photographierahmen,
 große Auswahl,
Glasziegel,
 einfach und doppeltbreit,
Einrahmen von Bildern aller Art
 billigt bei
W. Schwämmle,
 Glaser.

Wein-Verkauf.
 Guten alten Wein, pr. Liter à 45 bis 80 ¢, empfiehlt von 20 Liter an
S. Leukhardt.

Sächsische
Zuchschuhe,
 Filzstiefel und Schnhe, sowie alle Arten in Leder für Herren, Damen und Kinder, empfiehlt in guter Qualität zu äußerst billigen Preisen
J. G. Fischer, Schuhmacher, Badgasse.



Benachrichtigung.
 Den verehrten Kollegen zur Nachricht, daß die gewohnten Zusammenkünfte an jedem ersten Montag eines Monats von jetzt ab - also das nächste Mal am 6. d. M. - nunmehr wieder in „Hirsch“ zu Calw, von nachmittags 3 Uhr an, stattfinden.
 Hirschau, 2. Oktober 1890.
Pfarrer Klüber, Diöcesanvereinsvorstand.

Freiwillige Feuerwehr.
 Die allgemeine Übung und Musterung findet im Beisein des Herrn Bezirks-Feuerlöschinspektors **nächsten Montag** abends 5 Uhr statt. Es wird zuverlässig erwartet, daß die Mannschaft zahlreich und pünktlich ausrückt.
 Nach der Übung ist gefellige Unterhaltung mit Musik bei Dreiß.
 Das Commando:
E. Georgii.




Bezirks-Bienenzüchter-Verein Calw.
 Die Herbstversammlung wird nächsten Sonntag, den 5. Oktober, nachmittags 1/2 1 Uhr, im Löwen in Oberhaugstett abgehalten.
Vortrag über Einwinterung und Honigpflanzen.
 Zu zahlreichem Besuche ladet ein
 Der Vorstand.

Um mit meinem Nest von
seidenen Franzentüchern und Wollatlastüchern
 mit gestickten Ecken
 vollständig zu räumen, verkaufe ich solche zu sehr herabgesetztem Preise.
 Calw. **Emil Georgii.**

Wollgarne.
 Mein gut sortiertes Lager in Wollgarnen aller Farben, verschiedener Qualitäten, empfehle hiemit bei billigst gestellten Preisen.
J. C. Mayer.

Calw.
Geschäftseröffnung und Empfehlung.
 Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum sowie der verehrlichen Nachbarschaft beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem früherer Herion'schen Hause, Badstraße dahier, ein **Spezereigeschäft, verbunden mit Kurzwaren und Mehl,** eröffnet habe und werde bemüht sein, nur preiswürdige Ware zu billigst gestellten Preisen zu bieten.
 Indem ich noch pünktliche und aufmerksame Bedienung zusichere, bitte um wohlwollende Unterstützung.
A. Schaufler.

Empfehlung.
 Das geehrte Publikum von Stadt und Land mache ich aufmerksam, daß ich sämtliche Sorten **Feilen und Raspeln, Schuhmacher-Werkzeuge, Waldsägen** in den feinsten Qualitäten, **Schütterfägen u. s. w.** auf Lager führe, ferner empfehle ich mich bestens im Aufbauen von Feilen und Raspeln, im Ausstanzen aller Sorten Sägen, sowie im Nichten und Feilen derselben. Gute Arbeit wird zugesichert.
Karl Schliez, Feilenhauer.
 (Fr. Kromer's Nachfolger.)

Schürzen,
 große Auswahl in farbig und schwarz, bei
J. C. Mayer.

Dr. Erneste Gessler, pract. Zahnarzt,
 früher 1. Assistent am zahnärztlichen Institut der Königlichen Universität Leipzig,
Stuttgart, Königsstrasse 56 I,
 hat seine Sprechstunden von jetzt ab auf 9-6 Uhr verlegt.
Schmerzlose Zahnextraktionen in der Schlafgasnarkose.

Samstag, den 4. Oktober 1890,
im Thudium'schen Saale
Abschieds-Konzert

des Herrn Th. Isenberg,
Opern- und Konzertsängers,
unter gütiger Mitwirkung der Herren
J. B. Baader (Klavier) und G. Baumann (Violine).
Eintrittskarten sind abends an der Kasse zu 60 \mathcal{G} zu haben.
Anfang des Konzertes 8 Uhr.
Kassenöffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Maikammer (Rheinpfalz).
Adam Kleber,
Weinkommissionär und Gastwirt
„zum goldenen Schaf“

empfehlte seinen Gasthof und bei den diesjährigen guten Herbstausfichten bietet derselbe den Herren Weinkäufern seine Dienste unter Zusicherung streng reeller, billigster Bedienung an.
Auskunft über vorausichtige Qualitäten und Preise für alte und neue Weine ist stets bei F. Oesterlen in Calw zu erhalten und nimmt derselbe Aufträge für mich gerne entgegen.

Zur Beachtung.
Für kommenden Herbst halte ich Lager von
**Knochenmehl, Superphosphat,
Thomasmehl und Kainit**
unter Garantie des Gehalts zu möglichst billigen Preisen gegen bar oder Borgfrist nach Vereinbarung.
Emil Georgii.

Das Neueste in
Regenmänteln,
Kinderregenmänteln,
farbigen Jacken und Hausjacken
ist eingetroffen und empfehle ich dieselben zu außerordentlich billigen Preisen.
Marie Martin.



Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.
Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichem Aßem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Uebelriechen des Magens mit Speifen und Getränken, Wärmern, Mitz, Leber- u. Hämorrhoidalleiden. — Preis 4 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelhalbes Mk. 1.40. — Central-Verband durch Apotheker Carl Brady, Kreisier (Wahren).

Mariazeller Abführpillen.

Die seit Jahren mit bestem Erfolge bei Stubilverstopfung und Hartleibigkeit angewendeten Pillen werden jetzt vielfach nachgeahmt. Man achte daher auf obige Schutzmarke und auf die Unterschrift des Apothekers C. Brady, Kreisier. — Preis per Schachtel 50 Pf.
Die Mariazeller Magen-Tropfen und die Mariazeller Abführpillen sind keine Geheimmittel, die Verschilt ist auf jeder Flasche und Schachtel genau angegeben.
Die Mariazeller Magen-Tropfen und Mariazeller Abführpillen sind echt zu haben in
Calw: Apotheker G. Stein; in Liebenzell: Apotheker Staid; in Teinach bei Apotheker Jul. Kopp.

Wiederherstellung kranker Weine u. Obstmoste
durch Xaver Riede in Heilbronn (Württemberg).

Hof Lützenhardt b. Hirsau.
Gebrochene Äpfel,
sowie
gemischtes Mostobst
sind zu haben bei
Gutspächter Dornfeld.
Ebendasselbst wird ein Schäfer zu sofortigem Eintritt gesucht.

Mittwoch, den 8. d. M., verkauft
reine Milchschweine
Fr. Schaub z. Stern.
Röthenbach.
Nächsten Montag verkauft
reine Milchschweine
Joh. Georg Schwämmele.



Fertige
**Herren- und
Frauenhemden**
in farbig und weiß,
**Beinkleider, Nachtjaken,
Schürzen, schwarz und farbig,
Corsetten in allen Weiten,
Kragen, Mandjetten,
Cravatten, Vorhemden,
Bettüberwürfe,
Bettvorlagen,
Baumwollflanell**
empfehlte zu geneigter Abnahme bestens
Traugott Schweizer.

Modellhüte,
sowie das Neueste für die Saison ist eingetroffen und empfehle sämtliche Artikel bestens.
Marie Martin.

Blasziegel
empfehlte in schöner starker Ware
Emil Säger am Markt.

Ein gutes
Schuhwerk
für abnorme Füße fertigt an und können Zeugnisse über solide Arbeit nachgewiesen werden.
**Lud. Schlaich jr., Schuhmacher,
Biergasse.**

Schöne Zwiebeln
empfehlte pfund- und zentnerweise billigt
Chr. Mörich.

Fettes
Sammelfleisch,
das Pfund zu 54 \mathcal{G} bei
Wegger Kugel.

Sehr schönen
Saatroggen
verkauft
C. Frohn Meyer z. Ranne.

Einige guterhaltene
Fässer,
rund und oval, worunter 2 gute Fuhrvierling, hat zu verkaufen
L. Kentschler am Markt.

Unterzeichneter verkauft 4-5 schöne und noch gut erhaltene
Frauenkleider
und sonst noch Verschiedenes.
Chr. Fichter,
wohnhaft bei D.-A.-Tierarzt Leyhe.

Oberriedt.
Obstverkauf.
200 Simri Bratbirnen verkaufe ich Samstag, nachmittags 3 Uhr, in meiner Wohnung.
Michael Baier.

Liebenzell.
20 Zentner
gutes Aleeen
aus der Möttlinger Gegend kauft
Dr. Steger.

Hochzeits-Einladung.
Alle werten Freunde und Bekannte von Stadt und Land, laden wir zu unserer am Sonntag, den 5. Oktober, stattfindenden Hochzeit nach Stammheim ins Gasthaus zum Köpfe freundlich ein.
Michael Mann
von Stammheim.
Pauline Bentzenmüller,
Hirsau.

Modellhüte
und sämtliche Putzartikel sind von Montag an ausgestellt bei
Emilie Zahn.

**Tricot-Tailen,
Tricot-Kleidchen,
Tricot-Jacken,
Tricot-Unterkleider**
empfehle ich in großer, neuer Auswahl billigt
Traugott Schweizer.

**Sächsische Tuch- und
Gordschuhe**
in allen Größen empfehle
Joh. Schaufelberger
im Zwinger.

Ackerknecht
gesucht.
Ein mit dem Fuhrwerk und Ackerbau durchaus vertrauter Mann, nicht unter 30 Jahren alt, der selbständig zu arbeiten gewohnt ist, kann gegen hohen Lohn sofort oder in 4 Wochen eintreten bei
Alfred Rapp
in Mühlacker.

Es werden ganze Couverts und Postkarten mit eingepprägter Marke, sowie alte
Briefmarken
zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre 350 an die Expedition d. Bl.

Beste Bezugsquelle.
Das große
Bettfedern-Haus
B. BENJAMIN
in Altona bei Hamburg,
gr. Johannisstrasse 89
versendet kostenfrei unter Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)
gute neue
Bettfedern für nur 60 \mathcal{G} pr. Pfd.
vorzüglich gute Sorte 1,25 \mathcal{M} „ „
prima Halbdaunen 1,60 u. 2 „ „ „
prima Ganzdaunen
nur 2,50 u. 3 „ „ „
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.
Verpackung wird billigt berechnet.
Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt
einschlafig 20 und 30 \mathcal{M} .
zweischlafig 30 und 40 \mathcal{M} .
Gute, reelle und prompte Bedienung wird zugesichert und tausche Nichtgefallendes um.

Wechselformulare
sind vorrätig in der Druckerei ds. Bl.
(Glezu 1 Beilage.)